

11.05.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5299 vom 20. April 2021
des Abgeordneten Norwich Rüße BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/13413

Was unternimmt die Landesregierung, um die Sicherheit der Talsperren in Nordrhein-Westfalen sicherzustellen und die Bürgerinnen und Bürger zu schützen?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

In Nordrhein-Westfalen (NRW) werden 169 Stauanlagen (Talsperren, Staustufen, Hochwasserrückhaltebecken, Pumpspeicherbecken, Sedimentationsbecken) betrieben, die unter der Aufsicht der Bezirksregierungen stehen.¹ Aufgrund des außerordentlichen Gefährdungs- und Schadenspotenzials ist die Sicherheit dieser Stauanlagen von sehr großer Bedeutung.² Stauanlagen bzw. Talsperren müssen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik errichtet, betrieben und unterhalten werden (vgl. § 36 Absatz 2 Satz 1 Wasserhaushaltsgesetz [WHG], § 76 Absatz 1 Satz 1 Landeswassergesetz NRW [LWG NRW]). In angemessenen Zeitabständen, etwa alle 10 Jahre (DVWK-Merkblatt 231), müssen Talsperren einer vertieften Prüfung unterzogen werden (DIN 19700).

Eine solche vertiefte Prüfung hätte auch an den als Talsperren geltenden Stauanlagen in der Agger, im Oberbergischen Kreis, durchgeführt werden müssen. Die hierfür von der Bezirksregierung Köln gesetzte Frist bis Ende 2016 ist aber inzwischen um über vier Jahre überschritten. Aktuell werden – mit Ausnahme der Stauanlage Ohl-Grünscheid, die zurzeit stillgelegt ist – Talsperren in der Agger betrieben, die nicht den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Im Jahr 2014 hatte die Bezirksregierung Köln alle Talsperrenbetreiber in ihrem Zuständigkeitsbereich darüber informiert, dass die von ihnen betriebenen Talsperren bis Ende 2016 vertieft zu prüfen seien.³ Das Ausbleiben der vertieften Überprüfung einer Talsperre führe dazu, dass die Talsperre nicht nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik betrieben werde, weil eine materielle Anforderung der DIN 19700 nicht erfüllt sei. In den auf der Homepage der Bezirksregierung zu veröffentlichenden Überwachungsberichten/Umweltinspektionsberichten werde dieser Mangel als „erheblicher Mangel“ eingestuft. Bei den Stauanlagen Ehreshoven I und Ehreshoven II wurde am 19.11.2019, bei den Stauanlagen Ohl-Grünscheid und Wiehlmünden am 20.11.2019, bei der Stauanlage Osberghausen am 31.10.2018 und bei der Stauanlage Haus Ley am 09.09.2020 eine Inspektion durchgeführt und dabei jeweils

¹ <https://www.lanuv.nrw.de/umwelt/wasser/oberflaechengewaesserfluesse-und-seen/stauanlagen-talsperren>.

² Ebd.

³ https://gruene-oberberg.de/userspace/NW/kv_oberberg/Dokumente/KTF/Anlagen_KTF/2017_Anlagen_KTF/Erlass_MKULNV.NRW_07.11.2016.pdf (<https://gruene-oberberg.de/archiv/aus-2017/>).

erhebliche Mängel festgestellt.⁴ In der Rubrik „veranlasste Maßnahmen“ wurde jeweils vermerkt, dass der Abschlussbericht der vertieften Überprüfung nicht vorliege, derzeit jedoch keine akute Beeinträchtigung der Sicherheit vorliege.⁵

Die Stauanlage Ohl-Grünscheid ist seit September 2019 stillgelegt. Die Bezirksregierung Köln teilte in einer Pressemitteilung vom 17.09.2019 mit, dass aus Sicherheitsgründen eine vollständige Entleerung der Wehranlage Ohl-Grünscheid mit dem Betreiber vereinbart worden sei, bis eine Wehrklappe ausgetauscht worden sei, was voraussichtlich im Frühjahr 2021 der Fall sein werde.⁶ Noch im Dezember 2017 war die Bezirksregierung Köln der Auffassung, dass bei keiner der Stauanlagen in der Agger eine akute Beeinträchtigung der Sicherheit bestehe und nahm dabei insbesondere Bezug auf die regelmäßig stattfindenden Talsperrenschaufen, aufgrund derer eine akute Gefährdung an den Talsperren in der Agger ausgeschlossen werden könne.⁷

Die Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz hat die Kleine Anfrage 5299 mit Schreiben vom 11. Mai 2011 namens der Landesregierung beantwortet.

- 1. Wie ist der Stand der Umsetzung bezüglich der vertieften Überprüfung nach DIN 19700, die etwa alle zehn Jahre durchgeführt werden muss, bei den Talsperren in NRW? (Antwort bitte aufschlüsseln nach Regierungsbezirken und Talsperren und unter Angabe des Datums der Aufforderung zur Durchführung einer vertieften Überprüfung, der gesetzten Frist zur Durchführung der vertieften Überprüfung, der gegebenenfalls vorliegenden Ergebnisse bzw. festgestellten Mängel, der gegebenenfalls gesetzten Frist zur Beseitigung festgestellter Mängel nach § 76 Absatz 2 LWG NRW, der gegebenenfalls vorliegenden Gründe für die Überschreitung der Frist zur Durchführung der vertieften Überprüfung und des erwarteten Zeitpunkts des Abschlusses der vertieften Überprüfung bei Verfristung)***

Die Anzahl der großen Stauanlagen (Talsperren, Staustufen, Hochwasserrückhaltebecken, Pumpspeicherbecken, Sedimentationsbecken) wird in der Anfrage mit 169 beziffert. Diese Anzahl basiert auf dem Stauanlagenverzeichnis des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) mit Stand vom 13.05.2003. In der aktuellen Fassung des Stauanlagenverzeichnisses vom 07.09.2017 (vgl. Stauanlagenverzeichnis NRW (Stand 07.09.2017) – Anlage 1) beläuft sich die Anzahl der großen Stauanlagen auf 210 Anlagen. Im Gegensatz zur Fassung des Stauanlagenverzeichnisses aus dem Jahr 2003 werden mittlerweile die Vorsperren der Hauptabsperrbauwerke als eigenständige Anlagen gewertet. Bei 109 der 210 Anlagen handelt es sich um Anlagen zum dauernden Speichern von Wasser nach § 75 Absatz 1 Landeswassergesetz NRW (Talsperren, Staustufen), also um Anlagen einer definierten Mindestgröße.

Den Stand der vertieften Überprüfungen nach DIN 19700 für diese 109 Anlagen ist der beigefügten Anlage 2 zu entnehmen. Sie enthält den aktuellen Stand für alle Talsperren und Staustufen dieser Größe in Nordrhein-Westfalen, aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Bearbeitungsstand, Aufforderungsdatum, Vorlagefrist, Überprüfungsergebnis, Sanierungsfrist und Datum des geplanten Unterlageneingangs bei Verfristung.

⁴ https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/umweltinspektionsberichte/bekanntmachungen_oberbergischerkreis/index.html.

⁵ Ebd.

⁶ https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/presse/2019/042/index.html.

⁷ https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/gremien/regionalrat/sitzungen_regionalrat/archiv/sitzung_15/17d.pdf; https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/gremien/regionalrat/sitzungen_regionalrat/archiv/sitzung_16/03.pdf; http://session.obk.de/bi/vo0053.asp?__kvonr=2004039817.

Die Kategorisierung des Überprüfungsergebnisses richtet sich nach der Anlage des Erlasses zur risikobasierten Planung und Durchführung von medienübergreifenden Umweltinspektionen (Umweltinspektionserlass (https://igsvtu.lanuv.nrw.de/vtu/doc.app?DATEI=6/dokus/60218.pdf&USER_ID=145)). Entsprechend der Begriffsdefinition des Erlasses zeigen geringfügige und erhebliche Mängel Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen an. Je nach Art der Mängel sind diese Mängel innerhalb einer festgesetzten Frist zu beseitigen. Darüber hinaus definiert der Erlass die Kategorie schwerwiegende Mängel, die Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen anzeigen und die – im Gegensatz zu geringfügigen und erheblichen Mängel – zu akuten, gravierenden Umweltbeeinträchtigungen führen können. Aus diesem Grund sind schwerwiegende Mängel unverzüglich zu beseitigen. Im Themenfeld der Talsperren sind akute Gefährdungen der Standsicherheit als schwerwiegende Mängel zu kategorisieren.

Das Prüfergebnis der bereits abgeschlossenen vertieften Überprüfungen ergibt sich aus der Spalte „Überprüfungsergebnis“ der Anlage 2, wonach bislang bei keiner Anlage schwerwiegende Mängel festgestellt wurden und dementsprechend die Standsicherheit dieser Anlagen gegeben ist.

Bei den Regelüberwachungen der Anlagen, an denen bisher keine vertiefte Überprüfung stattgefunden hat, werden die Anlagen optisch geprüft. Aktuell konnten ebenfalls keine schwerwiegenden Mängel festgestellt werden.

2. *Warum duldet die Landesregierung den Weiterbetrieb der im Text genannten Stauanlagen in der Agger, obwohl sie nicht den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen?*

Die Stauanlagen gelten nur dann als den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechend, wenn für sie fristgerecht auf Grundlage einer vertieften Prüfung nachgewiesen ist, dass die Stauanlage die Anforderungen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik erfüllt. Die vertiefte Überprüfung umfasst die Nachweise hinsichtlich der Hydrologie, der Hydraulik, der Geotechnik, des Massivbaus, des Stahlwasserbaus und des Betriebs der jeweiligen Anlage. Solange der Betreiber nicht alle Nachweise inklusive eines Schlussberichts vorlegen kann, liegt ein Verstoß gegen formelle Anforderungen vor, der gemäß Umweltinspektionserlass einen erheblichen Mangel darstellt.

Die Bezirksregierung Köln hat im Jahr 2014 alle Talsperrenbetreiber ihres Regierungsbezirks aufgefordert, die vertiefte Überprüfung der Talsperren im Sinne des § 75 Absatz 1 Landeswassergesetz NRW grundsätzlich bis Ende 2016 abzuschließen. Der Abschluss der vertieften Überprüfung verzögert sich bei den Stauanlagen an der Agger aus folgendem Grund:

Im Zuge der Maßnahmenplanung für das Maßnahmenprogramm nach § 82 des Wasserhaushaltsgesetzes hat sich der Aggerverband 2016 bereit erklärt, ein Niederschlag-Abfluss-Modell (NA-Modell) für das Einzugsgebiet der Agger zu erstellen, um auf diese Weise detaillierte hydrologische Nachweise gemäß BWK Merkblatt 7 im Zusammenhang mit Abwasser- und Mischwassereinleitungen in die Agger führen zu können. Dieses Modell befindet sich derzeit in Aufstellung und soll im Januar 2022 vorliegen.

Mit Hilfe des NA-Modells kann unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten nachgebildet werden, wie sich aus Niederschlagsereignissen der Abfluss in der Agger entwickelt. Darüber hinaus können die Bemessungsabflüsse für die Stauanlagen der Agger als wesentliche Eingangsgrößen sowohl beim Nachweis der Geotechnik als auch beim Nachweis des Massivbaus mit Hilfe dieses NA-Modells abgeleitet werden.

Angesichts der zögerlichen Umsetzung der Vorgabe aus dem Jahr 2014 hat sich die Bezirksregierung Köln im Jahr 2018 für ein ordnungsrechtliches Vorgehen entschieden, soweit sie es für rechtlich haltbar hielt. Sie hat mit der Ordnungsverfügung vom 16.03.2018 unter Änderungsverfügung vom 21.08.2018 gegenüber der Aggerkraftwerke GmbH & Co. KG den Nachweis, dass die Anforderungen nach den allgemeinen anerkannten Regeln der Technik für die

Bauteile des Stahlwasserbaus erfüllt sind, für alle ihre Kraftwerke angeordnet. Diese Verfügung wurde gerichtlich bestätigt (Beschluss des VG Köln vom 29.08.2018, Az. 14 L 800/18). Diesen Nachweis für die Stauanlage Haus Ley hatte deren Betreiber bereits 2014 vorgelegt. Der Nachweis, dass die Anforderungen nach den allgemeinen Regeln der Technik an die Bauteile des Stahlwasserbaus erfüllt werden, der Teil der vertieften Überprüfung ist, konnte unabhängig von der Aufstellung des NA-Modells erstellt werden, da in diesen Nachweis die mit Hilfe des NA-Modells zu aktualisierenden Bemessungswasserabflüsse nicht eingehen.

Der Nachweis des Stahlwasserbaus ist für die Standsicherheit der Stauanlage von entscheidender Bedeutung, da innerhalb dieses Nachweises die Funktionalität der beweglichen Wehrverschlüsse geprüft und dargestellt wird. Im Falle eines erfolgreichen Nachweises ist sichergestellt, dass die beweglichen Wehrkörper auch im Hochwasserfall gelegt bzw. gehoben werden können und somit der komplette Fließquerschnitt für das Abflussgeschehen zu Verfügung steht. Mit erfolgreichem Nachweis des Stahlwasserbaus ist somit ein akutes Versagen der Stauanlagen und infolgedessen eine Gefährdung für Leib und Leben nicht zu befürchten. Die Aggerkraftwerke GmbH & Co. KG konnte die Ordnungsgemäßheit des Stahlwasserbaus für alle Kraftwerken bis auf die Stauanlage Ohl-Grünscheid erbringen, so dass für alle Kraftwerke an der Agger bis auf die Stauanlage Ohl-Grünscheid dieser Nachweis vorliegt.

Die weiteren Bestandteile der vertieften Überprüfung hat die Bezirksregierung Köln nicht angeordnet, da diese in direkter Abhängigkeit zu den Bemessungswasserabflüssen stehen und sich die Bemessungswasserabflüsse mit den Ergebnissen des NA-Modells relevant verändern könnten. Um gesicherte Aussagen aus der vertieften Überprüfung zu erhalten, ist sicherzustellen, dass die Eingangsgrößen die aktuellen Gegebenheiten im Einzugsgebiet widerspiegeln.

Vor diesem Hintergrund haben Bezirksregierung Köln, der Aggerverband und die Betreiber der Kraftwerke an der Agger im Jahr 2020 vereinbart, erst nach Fertigstellung des NA-Modells die vertiefte Überprüfung abzuschließen, um auf diese Weise die aktuellen Bemessungswasserabflüsse aus dem NA-Modell ansetzen zu können. Das geplante Eingangsdatum der vollständigen vertieften Überprüfung ist für jede Stauanlage der Aggerkette der Anlage 2 zu entnehmen.

3. *Warum kam es zwischen Ende 2017 und September 2019 zu einer gravierenden Veränderung der Einschätzung der Bezirksregierung Köln bezüglich der Sicherheit der Stauanlage Ohl-Grünscheid, die schließlich zur Stilllegung der Anlage führte? (Bitte alle entscheidenden Ereignisse wie beispielsweise stattgefundenen vor-Ort-Prüfungen, Hinweise auf mögliche Sicherheitsmängel, Gerichtsbeschlüsse benennen)*

Die Bezirksregierung Köln überprüft im Rahmen der Regelüberwachung regelmäßig alle Stauanlagen, die die Kriterien nach § 75 Absatz 1 Landeswassergesetz NRW erfüllen. Bei diesen sogenannten Talsperrenschaueen wird die Stauanlage in Augenschein genommen und die Betriebssicherheit stichprobenartig überprüft. Diese Vor-Ort-Überprüfungen ersetzen nicht die vertiefte Überprüfung. Diese Talsperrenschaueen hat die Bezirksregierung an der Stauanlage Ohl-Grünscheid im abgefragten Zeitraum an folgenden Terminen durchgeführt: 17.10.2017, 27.11.2018, 20.11.2019, 10.12.2020.

Bei den Talsperrenschaueen wurden an den Bauteilen des Stahlwasserbaus Korrosionsschäden festgestellt. Wie bereits in Frage 2 erläutert, hat die Bezirksregierung Köln im Jahr 2018 deshalb gegenüber dem Betreiber der Stauanlage Ohl-Grünscheid die vertiefte Überprüfung der Bauteile des Stahlwasserbaus (Ordnungsverfügung vom 16.03.2018 mit Änderungsverfügung vom 21.08.2018) angeordnet. Wie bereits auch in Frage 2 dargestellt, wurde diese Verfügung gerichtlich bestätigt (Beschluss des VG Köln vom 29.08.2018, Az. 14 L 800/18). Im Herbst 2018 wurden dann die Bauteile des Stahlwasserbaus durch einen Gutachter überprüft.

Zu diesem Zweck wurde der Stauspiegel abgesenkt und das Drucksegmentschütz eingerüstet, so dass eine sogenannte handnahe Prüfung durchgeführt werden konnte. Ergebnis dieser detaillierten handnahen Prüfung waren akute Sicherheitsmängel an einem tragenden Bauteil, was man bei der optischen Überprüfung bei den o.g. Talsperrenschaufen nicht feststellen konnte. Im Nachgang zu der erfolgten vertieften Überprüfung der Bauteile des Stahlwasserbaus hat die Bezirksregierung Köln durch Ordnungsverfügung vom 18.06.2019 angeordnet, den Stauspiegel der Stauanlage Ohl-Grünscheid aus Gründen der Sicherheit vollständig abzusenken. Auch diese Verfügung wurde gerichtlich bestätigt (Beschluss des Verwaltungsgerichts Köln vom 04.09.2019, Az. 14 L 1441/19).

- 4. Wie bewertet die Landesregierung das Vorgehen der Bezirksregierung Köln hinsichtlich der Stauanlagen in der Agger? (Bei der Beantwortung der Frage bitte auch auf die deutliche Überschreitung der vorgesehenen Frist bis Ende 2016 für die vertieften Überprüfungen und die spät erfolgte Stilllegung der Stauanlage Ohl-Grünscheid eingehen)**

Die Einschätzung und das Vorgehen der Bezirksregierung Köln in Bezug auf die Stauanlagen der Agger im Allgemeinen und im speziellen in Bezug auf die Stauanlage Ohl Grünscheid wird unterstützt. Das Vorgehen ist stringent und konsequent (siehe Antworten zu Fragen 2 und 3).

- 5. Schließt die Landesregierung einen Wiederaufstau der Stauanlage Ohl-Grünscheid aus, solange diese nicht den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht? (Antwort bitte begründen)**

Der Wiederaufstau der Stauanlage Ohl-Grünscheid wird erst dann erfolgen können, sobald die Stauanlage die Anforderungen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik erfüllt. Die Bezirksregierung Köln hat dies dem Betreiber schriftlich mitgeteilt.

Stauanlagenverzeichnis Nordrhein-Westfalen

Anlagen nach § 75 Abs. 1 LWG zum dauernden Speichern von Wasser (Talsperren, Staustufen)

Name der Stauanlage	Jahr der Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme	Lage der Anlage	Kronenhöhe	Beckenraum	Stauration	Betreiber
			von der Sohle des Tals unterhalb des Absperrbauwerkes oder vom tiefsten Geländepunkt im Speicher [m]	bis zur Krone des Absperrbauwerkes (bei Sedimentationsbecken im Endausbau) [Mio. m³]	bis zur Überlaufkrone [Mio. m³]	
1	2	3	4	5	6	7

Bezirksregierung Arnsberg

Ausgleichsweiher Möhnekraftwerk	1953	Kreis Soest	8,70		0,650	Ruhrverband
Ausgleichsweiher Helminghausen	1925	Hochsauerlandkreis	6,30	0,120	0,065	Uniper Kraftwerke GmbH
Biggetalsperre	1965	Kreis Olpe	57,00		171,700	Ruhrverband
- Vorsperre Bremge	1965	Kreis Olpe	19,50		0,278	Ruhrverband
- Vorsperre Dumicke	1965	Kreis Olpe	13,60		0,138	Ruhrverband
- Vorsperre Eichhagen	1965	Kreis Olpe	20,80		5,303	Ruhrverband
- Vorsperre Lister	1912	Kreis Olpe	33,80		21,560	Ruhrverband
- Vorsperre Kessenhammer	1965	Kreis Olpe	17,40		0,288	Ruhrverband
Breitenbachtalsperre	1956	Kreis Siegen-Wittgenstein	41,50		7,800	Wasserverband Siegen-Wittgenstein
Callerbachtalsperre (Seiler See)	1913	Märkischer Kreis	11,85		0,341	Stadt Iserlohn
Ennepetalsperre	1904	Ennepe-Ruhr-Kreis	51,11		12,600	Ruhrverband
- Vorsperre Osenberg	1904	Ennepe-Ruhr-Kreis	5,08		0,100	Ruhrverband
Esmecketalsperre	1970	Hochsauerlandkreis	14,80	0,102	0,060	Gemeinde Eslohe
Fuelbecketalsperre	1896	Märkischer Kreis	28,90	0,800	0,700	Stadtwerke Altena
Fürwiggetalsperre	1904	Märkischer Kreis	29,10		1,670	Ruhrverband
Glingebachtalsperre	1968	Kreis Olpe	28,50		1,250	Mark-E Aktiengesellschaft
Glörtalsperre	1904	Märkischer Kreis	32,28	2,200	2,000	Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH
Hasper Talsperre	1904	Stadt Hagen	33,70	2,050	1,972	Mark-E Aktiengesellschaft
Heilenbecketalsperre	1896	Ennepe-Ruhr-Kreis	21,32	0,550	0,450	Heilenbecke Wasserverband
Hennetalsperre	1955	Hochsauerlandkreis	53,90		38,400	Ruhrverband
- Vorsperre Mielinghausen	1955	Hochsauerlandkreis	12,00		0,710	Ruhrverband
Hillebachtalsperre	1978	Hochsauerlandkreis	13,40		0,365	Stadt Winterberg
Jubachtalsperre	1906	Märkischer Kreis	28,10	1,200	1,000	Wasserbeschaffungsverband Lüdenscheid
Möhnetalsperre	1913	Kreis Soest	35,84		134,500	Ruhrverband
- Vorsperre Hevebecken	1913	Kreis Soest	8,15		0,800	Ruhrverband
- Vorsperre Möhnevorbecken	1913	Kreis Soest	11,40		7,000	Ruhrverband
Obernautalsperre	1972	Kreis Siegen-Wittgenstein	48,50		14,900	Wasserverband Siegen-Wittgenstein
- Vorsperre Nauholz	1972	Kreis Siegen-Wittgenstein	9,50	0,139	0,051	Wasserverband Siegen-Wittgenstein
Oestertalsperre	1906	Märkischer Kreis	38,00	3,150	3,020	Oester-Wasserverband

Anlagen nach § 75 Abs. 1 LWG zum dauernden Speichern von Wasser (Talsperren, Staustufen)

Name der Stauanlage	Jahr der Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme	Lage der Anlage	Kronenhöhe von der Sohle des Tals unterhalb des Absperrbauwerkes oder vom tiefsten Geländepunkt im Speicher [m]	Beckenraum bis zur Krone des Absperrbauwerkes (bei Sedimentationsbecken im Endausbau) [Mio. m³]	Stauraum bis zur Überlaufkrone [Mio. m³]	Betreiber
1	2	3	4	5	6	7

Bezirksregierung Arnsberg

Schmalatalstperre	1989	Hochsauerlandkreis	13,05		0,109	Stadtwerke Brilon
Sorpetalsperre	1935	Hochsauerlandkreis	60,00		70,000	Ruhrverband
- Vorsperre Amecke	1935	Hochsauerlandkreis	17,30		1,500	Ruhrverband
Stauanlage Ahausen	1938	Kreis Olpe	16,00		0,841	Ruhrverband
Staustufe Echthausen	1942	Kreis Soest	8,50		0,746	Wasserwerke Westfalen GmbH
Staustufe Harkort	1931	Stadt Hagen	5,80	3,200	3,200	Ruhrverband
Staustufe Hengstey	1928	Stadt Hagen	7,00	3,250	3,250	Ruhrverband
Staustufe Olsberger Weiher	1933	Hochsauerlandkreis	8,50		0,135	RWE AG
Staustufe Schwitten	1923	Märkischer Kreis	5,60		0,600	Stadtwerke Fröndenberg
Versetalsperre	1951	Märkischer Kreis	59,20		32,800	Ruhrverband
- Vorsperre Steinbachverse	1933	Märkischer Kreis	17,00		0,600	Ruhrverband

Bezirksregierung Detmold

Aabachtalsperre	1982	Kreis Paderborn	45,00	23,450	19,400	Wasserverband Aabachtalsperre
Emmertalsperre	1983	Kreis Lippe	10,00	5,000	3,850	Erholungszentrum Schieder GmbH
Johannisbachtalsperre-Obersee	1978	Stadt Bielefeld	5,90	0,410	0,318	Stadt Bielefeld
Lippesee	1989	Kreis Paderborn	5,00	7,000	1,020	Schlosspark und Lippesee GmbH
Nethesee	1975	Kreis Höxter	8,80	0,200	0,095	Stadt Bad Driburg
Padersee	1980	Kreis Paderborn	3,34	0,160	0,135	Wasserverband Obere Lippe

Bezirksregierung Düsseldorf

Eschbachtalsperre	1891	Stadt Remscheid	20,67	1,260	1,052	Wupperverband
Obere Herbringhauser Talsperre	1900	Stadt Wuppertal	34,00	4,000	2,855	WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH
Panzertalsperre	1893	Stadt Remscheid	11,90	0,338	0,198	Wupperverband
Salbachtalsperre (Ronsdorfer Talsperre)	1899	Stadt Wuppertal	20,51	0,390	0,118	Wupperverband
Sengbachtalsperre	1903	Stadt Solingen	36,50	3,200	2,780	Stadtwerke Solingen GmbH
Stauanlage Baldeney	1933	Stadt Essen	8,75	7,600	7,600	Ruhrverband
Stauanlage Beyenburg	1953	Stadt Wuppertal	7,43	0,465	0,465	Wupperverband
Stauanlage Kettwig	1950	Stadt Essen	8,00	1,400	1,400	Ruhrverband

Bezirksregierung Köln

Aggertalsperre	1929	Oberbergischer Kreis	45,00	19,540	17,060	Aggerverband
- Vorsperre Deitenbach	1929	Oberbergischer Kreis	14,00		0,630	Aggerverband

Anlagen nach § 75 Abs. 1 LWG zum dauernden Speichern von Wasser (Talsperren, Staustufen)

Name der Stauanlage	Jahr der Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme	Lage der Anlage	Kronenhöhe von der Sohle des Tals unterhalb des Absperrbauwerkes oder vom tiefsten Geländepunkt im Speicher [m]	Beckenraum bis zur Krone des Absperrbauwerkes (bei Sedimentationsbecken im Endausbau) [Mio. m³]	Stauration bis zur Überlaufkrone [Mio. m³]	Betreiber
1	2	3	4	5	6	7

Bezirksregierung Köln

Bvertalsperre	1939	Oberbergischer Kreis	35,00		23,700	Wupperverband
Bruchertalsperre	1913	Oberbergischer Kreis	21,00		3,380	Wupperverband
Dreilägerbachtalsperre	1912	Städteregion Aachen	36,00		3,670	Wassergewinnungs und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH
- Vorsperre Dreilägerbach	1912	Städteregion Aachen	9,00	0,144	0,080	Wassergewinnungs und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH
Genkeltalsperre	1954	Oberbergischer Kreis	44,00	9,969	8,188	Aggerverband
- Vorsperre Listringhausen	1953	Märkischer Kreis	18,60		0,300	Aggerverband
Große Dhünntalsperre	1987	Rheinisch-Bergischer Kreis	55,50		81,000	Wupperverband
- Vorsperre Große Dhünn	1962	Rheinisch-Bergischer Kreis	31,00		7,450	Wupperverband
- Vorsperre Hohemühle	1982	Rheinisch-Bergischer Kreis	10,00		0,080	Wupperverband
- Vorsperre Kleine Dhünn	1982	Rheinisch-Bergischer Kreis	15,00		0,431	Wupperverband
- Vorsperre Müllenberg	1982	Rheinisch-Bergischer Kreis	12,80		0,063	Wupperverband
Halbachtalsperre	1903	Rheinisch-Bergischer Kreis	10,00		0,326	Ursula Halbach
Kalltalsperre	1935	Städteregion Aachen	38,50		2,100	Wassergewinnungs und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH
Kerspetalsperre	1913	Oberbergischer Kreis	32,00		14,880	Wuppertaler Stadtwerke AG
Lingesetalsperre	1898	Oberbergischer Kreis	25,05		2,600	Wupperverband
Madbachtalsperre	1940	Kreis Euskirchen	14,30	0,110	0,070	Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal
Neyetalsperre	1909	Oberbergischer Kreis	25,00		6,000	EWR GmbH Remscheid (Stadtwerke)
Oleftalsperre	1959	Kreis Euskirchen	54,60		19,300	Wasserverband Eifel-Rur
Perlenbachtalsperre	1956	Städteregion Aachen	19,70		0,760	Wasserversorgungsverband Perlenbach
Rurtalsperre Schwammenauel	1938	Kreis Düren	72,00		202,600	Wasserverband Eifel-Rur
- Vorsperre Eiserbach	1959	Städteregion Aachen	21,00		0,240	Wasserverband Eifel-Rur
- Vorsperre Obersee	1938	Städteregion Aachen	33,00		17,700	Wasserverband Eifel-Rur
Schevelinger Talsperre	1941	Oberbergischer Kreis	15,00		0,309	Wupperverband
Stauanlage Bieberstein	1936	Oberbergischer Kreis	10,00		0,500	Aggerverband / Aggerkraftwerke GmbH & Co.KG
Stauanlage Dahlhausen	1922	Oberbergischer Kreis	7,90		0,200	Wupperverband
Stauanlage Ehreshoven I	1932	Oberbergischer Kreis	6,20		0,280	Aggerkraftwerke GmbH & Co.KG
Stauanlage Ehreshoven II	1932	Oberbergischer Kreis	5,90		0,324	Aggerkraftwerke GmbH & Co.KG
Stauanlage Haus Ley	1954	Oberbergischer Kreis	5,70		0,150	Wasserkraftwerk Haus Ley GmbH
Stauanlage Heimbach	1935	Kreis Düren	9,20		1,210	Wasserverband Eifel-Rur

Anlagen nach § 75 Abs. 1 LWG zum dauernden Speichern von Wasser (Talsperren, Staustufen)

Name der Stauanlage	Jahr der Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme	Lage der Anlage	Kronenhöhe von der Sohle des Tals unterhalb des Absperrbauwerkes oder vom tiefsten Geländepunkt im Speicher [m]	Beckenraum bis zur Krone des Absperrbauwerkes (bei Sedimentationsbecken im Endausbau) [Mio. m³]	Stauraum bis zur Überlaufkrone [Mio. m³]	Betreiber
1	2	3	4	5	6	7

Bezirksregierung Köln

Stauanlage Kronenburg	1976	Kreis Euskirchen	18,70		2,700	Zweckverband Kronenburg
Stauanlage Kupferbach	1929	Stadt Aachen	7,63	0,099	0,061	Stadt Aachen
Stauanlage Obermaubach	1934	Kreis Düren	6,50		1,650	Wasserverband Eifel-Rur
Stauanlage Ohl-Grünscheid	1928	Oberbergischer Kreis	6,70		0,320	Aggerkraftwerke Gmbh & Co.KG
Stauanlage Osberghausen	1956	Oberbergischer Kreis	5,00		0,150	Aggerverband / International Hydro b.v.
Stauanlage Weilerbach	1976	Kreis Euskirchen	25,00		0,730	Gemeinde Blankenheim
Stauanlage Wiehlmünden	1938	Oberbergischer Kreis	6,60		0,150	Aggerkraftwerke Gmbh & Co.KG
Steinbachtalsperre	1936	Kreis Euskirchen	19,00		1,060	Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal
Urfttalsperre	1905	Kreis Euskirchen	58,00		45,510	Wasserverband Eifel-Rur
Wahnbachtalsperre	1958	Rhein-Sieg Kreis	49,50		40,910	Wahnbachtalsperrenverband
- Vorsperre Wahnbach	1976	Rhein-Sieg Kreis	12,40		0,700	Wahnbachtalsperrenverband
Wehebachtalsperre	1983	Städteregion Aachen	44,00		25,060	Wasserverband Eifel-Rur
Wiehltalsperre	1973	Oberbergischer Kreis	51,00		31,500	Aggerverband
- Vorsperre Finkenrath	1973	Oberbergischer Kreis	11,80		0,100	Aggerverband
- Vorsperre Hohl	1973	Oberbergischer Kreis	14,20		1,410	Aggerverband
- Vorsperre Meiswinkel	1973	Oberbergischer Kreis	19,00		0,310	Aggerverband
Wuppertalsperre	1989	Oberbergischer Kreis	36,00		26,630	Wupperverband
- Vorsperre Dörpe	1987	Oberbergischer Kreis	14,00		0,255	Wupperverband
- Vorsperre Feldbach	1985	Oberbergischer Kreis	12,00		0,074	Wupperverband
- Vorsperre Lenneper Bach	1987	Oberbergischer Kreis	14,00		0,123	Wupperverband
- Vorsperre Wiebach	1987	Oberbergischer Kreis	14,00		0,126	Wupperverband
- Vorsperre Wupper	1976	Oberbergischer Kreis	15,00		0,355	Wupperverband

Bezirksregierung Münster

Stevertalsperre Haltern	1930	Kreis Recklinghausen	8,90		20,500	Gelsenwasser AG
Talsperre Hullern	1985	Kreis Recklinghausen	9,40		11,000	Gelsenwasser AG

Anlagen nach § 75 Abs. 2 LWG zum vorübergehenden Speichern von Wasser (Hochwasserrückhaltebecken)

Name der Stauanlage	Jahr der Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme	Lage der Anlage	Kronenhöhe von der Sohle des Tals unterhalb des Absperrbauwerkes oder vom tiefsten Geländepunkt im Speicher [m]	Beckenraum bis zur Krone des Absperrbauwerkes (bei Sedimentationsbecken im Endausbau) [Mio. m³]	Stauraum bis zur Überlaufkrone [Mio. m³]	Betreiber
1	2	3	4	5	6	7

Bezirksregierung Arnsberg

HRB Aakgraben	1994	Kreis Soest	8,90	0,320	0,184	Wasserverband Obere Lippe
HRB BAB-Kreuz Werl	1984	Kreis Soest	13,30	0,600	0,220	Wasserverband Obere Lippe
HRB Bimberghof	2014	Kreis Unna	12,30	0,550	0,308	Stadtbetriebe Unna
HRB Bönen	2013	Kreis Unna	5,10		0,331	Lippeverband
HRB Bornekamp 1	1981	Kreis Unna	7,50		0,122	Stadtbetriebe Unna
HRB Bornekamp 2	1981	Kreis Unna	8,00		0,103	Stadtbetriebe Unna
HRB Brauereizufahrt	2014	Kreis Soest	12,31		0,115	Wasserverband Obere Lippe
HRB Bruchbachtal-Büderich	1987	Kreis Soest	15,20	1,015	0,453	Wasserverband Obere Lippe
HRB Dortmund-Ellinghausen	im Bau	Stadt Dortmund	5,77		0,650	Emschergenossenschaft
HRB Dortmund-Mengede	2013	Stadt Dortmund	7,90		1,090	Emschergenossenschaft
HRB Dortmund-Scharnhorst	1996	Stadt Dortmund	5,70		0,378	Lippeverband
HRB Eringerfeld	1979	Kreis Soest	18,20	1,540	1,060	Wasserverband Obere Lippe
HRB Goldhammer Bach	2016	Stadt Bochum	8,80	0,125	0,068	Emschergenossenschaft
HRB Höhbergtal-Gerlingen	1984	Kreis Soest	20,12	1,350	0,542	Wasserverband Obere Lippe
HRB Hüller Bach	1989	Stadt Herne	6,00		0,205	Emschergenossenschaft
HRB Kortelbach	2015	Kreis Unna	5,22	0,195	0,109	Lippeverband
HRB Lichtendorfer Straße	1975	Kreis Unna	9,00	0,168	0,086	Stadt Schwerte
HRB Meiningsen	1988	Kreis Soest	14,41	0,700	0,278	Wasserverband Obere Lippe
HRB Nagelpötchen	2012	Stadt Dortmund	6,00	0,160	0,065	Emschergenossenschaft
HRB PHOENIX See	2012	Stadt Dortmund	7,00	1,227	0,600	Emschergenossenschaft
HRB Pöppelsche	1976	Kreis Soest	18,25	1,820	1,300	Wasserverband Obere Lippe
HRB Schmechtingsbach	2016	Stadt Dortmund	6,56	0,203	0,150	Emschergenossenschaft
HRB Siddinghausen 1	1983	Kreis Unna	12,40		0,136	Stadtbetriebe Unna
HRB Siddinghausen 2	1983	Kreis Unna	11,80	0,140	0,080	Stadtbetriebe Unna
HRB Wannebach	1987	Kreis Unna	5,70	0,155	0,082	Stadt Schwerte
HRB Widey	2014	Kreis Soest	15,65		0,185	Wasserverband Obere Lippe

Bezirksregierung Detmold

HRB Bad Salzuflen/Bega	1991	Kreis Lippe	8,00	2,770	2,500	Werre - Wasserverband
HRB Benhausen	2008	Kreis Paderborn	12,50	0,654	0,385	Wasserverband Obere Lippe
HRB Borchen	1980	Kreis Paderborn	21,50	3,500	1,940	Wasserverband Obere Lippe
HRB Bustedt/Brandbach	1972	Kreis Herford	6,10	0,460	0,280	Werre - Wasserverband
HRB Ebbinghausen	1976	Kreis Paderborn	14,50	3,430	2,380	Wasserverband Obere Lippe

Anlagen nach § 75 Abs. 2 LWG zum vorübergehenden Speichern von Wasser (Hochwasserrückhaltebecken)

Name der Stauanlage	Jahr der Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme	Lage der Anlage	Kronenhöhe von der Sohle des Tals unterhalb des Absperrbauwerkes oder vom tiefsten Geländepunkt im Speicher [m]	Beckenraum bis zur Krone des Absperrbauwerkes (bei Sedimentationsbecken im Endausbau) [Mio. m³]	Stauraum bis zur Überlaufkrone [Mio. m³]	Betreiber
1	2	3	4	5	6	7

Bezirksregierung Detmold

HRB Gollentaler Grund	1997	Kreis Paderborn	14,34	2,400	1,210	Wasserverband Obere Lippe
HRB Husen-Dahlheim	1984	Kreis Paderborn	24,00	4,680	3,554	Wasserverband Obere Lippe
HRB Kedinghausen	1976	Kreis Paderborn	12,00	2,970	2,190	Wasserverband Obere Lippe
HRB Krumme-Grund I	1974	Kreis Paderborn	18,00	0,900	0,650	Wasserverband Obere Lippe
HRB Krumme-Grund II	1974	Kreis Paderborn	8,30	0,050	0,030	Wasserverband Obere Lippe
HRB Löhne/Werre	1982	Kreis Herford	6,00	3,600	2,500	Werre - Wasserverband
HRB Steinhorst	1970	Kreis Paderborn	6,00	3,000	1,512	Wasserverband Obere Lippe
HRB Sudheim	1980	Kreis Paderborn	16,29	4,600	2,511	Wasserverband Obere Lippe

Bezirksregierung Düsseldorf

HRB Borbecker Mühlenbach	1989	Stadt Essen	8,69	0,147	0,117	Emschergenossenschaft
HRB Geneicken	2015	Stadt Mönchengladbach	5,30	0,300	0,224	Niersverband
HRB Gill	1956	Rheinkreis Neuss	5,60	0,240	0,184	Erftverband
HRB Hesperbach	1983	Kreis Mettmann	13,02	0,100	0,064	Bergisch-Rheinischer Wasserverband
HRB Hochdahl	1987	Kreis Mettmann	5,68	0,251	0,177	Bergisch-Rheinischer Wasserverband
HRB Ittertall	1981	Stadt Solingen	11,10	0,204	0,119	Bergisch-Rheinischer Wasserverband
HRB Kalkum	1985	Stadt Düsseldorf	5,60	0,690	0,510	Bergisch-Rheinischer Wasserverband
HRB Kasparstrasse	1960	Stadt Solingen	12,48	0,232	0,047	Bergisch-Rheinischer Wasserverband
HRB Krutscheidter Bach	1987	Kreis Mettmann	9,54	0,160	0,079	Bergisch-Rheinischer Wasserverband
HRB Kucklesberg	1966	Kreis Mettmann	8,90	0,215	0,120	Bergisch-Rheinischer Wasserverband
HRB Laubecker Bach	1994	Kreis Mettmann	10,45	0,130	0,069	Bergisch-Rheinischer Wasserverband
HRB Mettmanner Bach, oberes Becken	1995	Kreis Mettmann	9,19	0,150	0,096	Bergisch-Rheinischer Wasserverband
HRB Mettmanner Bach, unteres Becken	1995	Kreis Mettmann	8,65	0,118	0,076	Bergisch-Rheinischer Wasserverband
HRB Roßdelle Heiligenhaus	1999	Kreis Mettmann	9,60	0,175	0,096	Bergisch-Rheinischer Wasserverband
HRB Rotbachsee	1976	Kreis Wesel	5,84	0,711	0,711	Lippeverband
HRB Tiefendick	1954	Stadt Solingen	13,60	0,170	0,052	Bergisch-Rheinischer Wasserverband

Anlagen nach § 75 Abs. 2 LWG zum vorübergehenden Speichern von Wasser (Hochwasserrückhaltebecken)

Name der Stauanlage	Jahr der Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme	Lage der Anlage	Kronenhöhe von der Sohle des Tals unterhalb des Absperrbauwerkes oder vom tiefsten Geländepunkt im Speicher [m]	Beckenraum bis zur Krone des Absperrbauwerkes (bei Sedimentationsbecken im Endausbau) [Mio. m³]	Stauraum bis zur Überlaufkrone [Mio. m³]	Betreiber
1	2	3	4	5	6	7

Bezirksregierung Düsseldorf

HRB Trozthilden	1982	Kreis Mettmann	6,25	0,185	0,093	Bergisch-Rheinischer Wasserverband
HRB Velbert	1990	Kreis Mettmann	11,69	0,162	0,101	Bergisch-Rheinischer Wasserverband
HRB Viehbach	1975	Stadt Solingen	9,36	0,134	0,076	Bergisch-Rheinischer Wasserverband

Bezirksregierung Köln

HRB Auelsbach	1982	Rhein-Sieg Kreis	7,30		0,110	Aggerverband
HRB Diebenhöhle	1973	Rhein-Erft-Kreis	8,90		0,082	Erftverband
HRB Eicherscheid	1975	Kreis Euskirchen	18,00	1,230	0,863	Erftverband
HRB Euchen	1984	Städteregion Aachen	8,76	0,180	0,090	Wasserverband Eifel-Rur
HRB Flehbach	1969	Stadt Köln	7,00	0,625	0,390	Stadtentwässerungsbetriebe Köln
HRB Herzogenrath	1989	Städteregion Aachen	5,00	0,163	0,097	Wasserverband Eifel-Rur
HRB Horchheim	1984	Kreis Euskirchen	5,50	2,060	0,803	Erftverband
HRB Ingendorf	1959	Rhein-Erft-Kreis	5,90		0,450	Erftverband
HRB Kirchtal	1974	Rhein-Erft-Kreis	5,00	0,120	0,090	Erftverband
HRB Niederberg	2007	Rhein-Erft-Kreis	7,20		1,160	Erftverband
HRB Obereiper Mühle	1976	Rhein-Sieg Kreis	7,50	0,130	0,097	Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis
HRB Rahe	1988	Städteregion Aachen	5,00	0,154	0,081	Wasserverband Eifel-Rur
HRB Sinthern	1962	Rhein-Erft-Kreis	6,80	0,175	0,077	Unterhaltungsverband Pulheimer Bach

Bezirksregierung Münster

HRB Dattelner Mühlenbach	2015	Kreis Recklinghausen	5,38		0,130	Lippeverband
HRB Landwehrbach	1959	Kreis Recklinghausen	5,50		0,285	Emschergenossenschaft

Anlagen nach § 75 Abs. 3 LWG außerhalb eines Gewässers zum Speichern von Wasser (Speicherbecken, Pumpspeicherbecken)

Name der Stauanlage	Jahr der Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme	Lage der Anlage	Kronenhöhe von der Sohle des Tals unterhalb des Absperrbauwerkes oder vom tiefsten Geländepunkt im Speicher [m]	Beckenraum bis zur Krone des Absperrbauwerkes (bei Sedimentationsbecken im Endausbau) [Mio. m ³]	Stauraum bis zur Überlaufkrone [Mio. m ³]	Betreiber
1	2	3	4	5	6	7

Bezirksregierung Arnsberg

Ausgleichsweiher Sorpekraftwerk	1935	Hochsauerlandkreis	9,20		0,374	Ruhrverband
Oberbecken PSW Herdecke	1930	Ennepe-Ruhr-Kreis	27,00	1,638	1,560	RWE AG
Oberbecken PSW Rönkhausen	1969	Kreis Olpe	14,50		1,132	Mark-E Aktiengesellschaft

**Anlagen nach § 75 Abs. 1 LWG zum dauernden Speichern von schlammigen Stoffen
(Sedimentationsbecken innerhalb des Gewässers)**

Name der Stauanlage	Jahr der Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme	Lage der Anlage	Kronenhöhe von der Sohle des Tals unterhalb des Absperrbauwerkes oder vom tiefsten Geländepunkt im Speicher [m]	Beckenraum bis zur Krone des Absperrbauwerkes (bei Sedimentationsbecken im Endausbau) [Mio. m³]	Stauraum bis zur Überlaufkrone [Mio. m³]	Betreiber
1	2	3	4	5	6	7

Bezirksregierung Arnsberg

Klärteich 4 Hönnetal	1942	Märkischer Kreis	52,50	1,272	1,170	Lhoist Western Europe Rheinkalk GmbH
Klärteich 6 Hönnetal	1958	Märkischer Kreis	49,00	4,000	4,000	Lhoist Western Europe Rheinkalk GmbH
Klärteich Rösenbeck	1970	Hochsauerlandkreis	54,50	2,970	2,970	Lhoist Western Europe Rheinkalk GmbH

Bezirksregierung Arnsberg, Abt. Bergbau und Energie in NRW

Klärteich Billmecketal	1937 bzw. 1955	Hochsauerlandkreis	53,00		1,880	Sachtleben Bergbau Verwaltungs-GmbH
------------------------	----------------------	--------------------	-------	--	-------	-------------------------------------

Bezirksregierung Düsseldorf

Sedimentationsanlage Eignerbach	1941	Kreis Mettmann	73,20	28,800	25,000	Rheinkalk GmbH
---------------------------------	------	----------------	-------	--------	--------	----------------

Anlagen nach § 75 Abs. 3 LWG außerhalb eines Gewässers zum Speichern von schlammigen Stoffen (Sedimentationsbecken außerhalb des Gewässers)

Name der Stauanlage	Jahr der Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme	Lage der Anlage	Kronenhöhe von der Sohle des Tals unterhalb des Absperrbauwerkes oder vom tiefsten Geländepunkt im Speicher [m]	Beckenraum bis zur Krone des Absperrbauwerkes (bei Sedimentationsbecken im Endausbau) [Mio. m³]	Stauraum bis zur Überlaufkrone [Mio. m³]	Betreiber
1	2	3	4	5	6	7

Bezirksregierung Arnsberg

Klärteich 7 Hönnetal	1978	Märkischer Kreis	45,00		3,602	Lhoist Western Europe Rheinkalk GmbH
Sedimentationsbecken Westenfeld	2012	Hochsauerlandkreis	24,00		0,250	Mineral Baustoff GmbH

Bezirksregierung Arnsberg, Abt. Bergbau und Energie in NRW

Deponieteich I, Kläranlage Gravenhorst	1936	Kreis Steinfurt	6,20	0,405	0,372	RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH
Deponieteich II, Kläranlage Gravenhorst	1968	Kreis Steinfurt	6,20	0,405	0,372	RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH
Deponieteich III, Kläranlage Gravenhorst	1975	Kreis Steinfurt	6,20	0,320	0,204	RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH
Deponieteich IV, Kläranlage Gravenhorst	1983	Kreis Steinfurt	7,20	0,160	0,149	RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH
Deponieteich V, Kläranlage Gravenhorst	1985	Kreis Steinfurt	7,00	0,371	0,342	RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH
Deponieteich VI, Kläranlage Gravenhorst	1991	Kreis Steinfurt	8,40	0,423	0,395	RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH
Klärteich Hachen (Schlammdeponie)	1971	Kreis Olpe	47,00		3,670	Sachtleben Bergbau Verwaltungs-GmbH

Bezirksregierung Detmold

Sedimentationsanlage Zachariasgrund	1983/2000	Kreis Höxter	22,00	0,111	0,084	Südzucker AG
-------------------------------------	-----------	--------------	-------	-------	-------	--------------

Bezirksregierung Düsseldorf

Kläranlage Wuppertal-Buchenhofen (Absetzbecken)	1906	Stadt Wuppertal	12,17	1,500	0,726	Wupperverband
Oetelshofen IV	1970	Stadt Wuppertal	6,40	0,130	0,115	Kalkwerke Oetelshofen GmbH und Co
Schlammdeponie Erkrath	1971	Kreis Mettmann	5,50	0,400	0,236	Bergisch-Rheinischer Wasserverband
Schlammteich IV, Neandertal	1965	Kreis Mettmann	26,60	0,750	0,650	Kalksteinwerk Neandertal GmbH
Schlammteich Römmers/Galp	1978	Kreis Mettmann	16,70	0,260	0,191	Ruhrverband
Schlammteich Willinghaus	1969	Kreis Mettmann	16,80	0,100	0,100	Ruhrverband

Bezirksregierung Köln

Sedimentationsanlage Buchholzweiher		Kreis Euskirchen	10,00		1,000	Wehrbereichsverwaltung West in Düsseldorf
-------------------------------------	--	------------------	-------	--	-------	---

Anlagen nach § 76 Abs. 6 LWG einschließlich ihrer Speicher, für die die zuständige Behörde feststellt, dass ähnliche Sicherheitsvorkehrungen notwendig sind wie für Talsperren

Name der Stauanlage	Jahr der Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme	Lage der Anlage	Kronenhöhe von der Sohle des Tals unterhalb des Absperrbauwerkes oder vom tiefsten Geländepunkt im Speicher [m]	Beckenraum bis zur Krone des Absperrbauwerkes (bei Sedimentationsbecken im Endausbau) [Mio. m³]	Stauraum bis zur Überlaufkrone [Mio. m³]	Betreiber
1	2	3	4	5	6	7

Bezirksregierung Arnsberg

HRB Walkebach	1988	Kreis Soest	7,25	0,050	0,024	Wasserverband Obere Lippe
Staustufe Kemnade	1983	Ennepe-Ruhr-Kreis	4,30	2,800	2,800	Ruhrverband

Bezirksregierung Detmold

HRB Talleseen	2014	Kreis Paderborn	2,50	0,460	0,460	Wasserverband Obere Lippe
---------------	------	-----------------	------	-------	-------	---------------------------

Regierungsbezirk	Name der Talsperre	Bearbeitungsstand	Aufforderungsdatum	Vorlagefrist	Eingangsdatum	Überprüfungsergebnis	Sanierungsfrist	geplanter Eingang der Unterlagen	Bemerkung
Arnsberg	Ausgleichsweiher Helminghausen	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2017	erhebliche(r) Mangel/ Mängel	31.12.2022		
Arnsberg	Biggetalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2010	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Vorsperre Bremge	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2010	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Vorsperre Dumicke	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2010	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Vorsperre Eichhagen	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2010	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Vorsperre Lister	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2010	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Vorsperre Kessenhammer	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2010	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Breitenbachtalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Bereits 2. Zyklus der Vertieften Überprüfung
Arnsberg	Callerbachtalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2013	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Ennepetalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2015	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Esmecketalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2001	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Fuelbecketalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2010	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Fürwiggetalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2011	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Glingeachtalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2012	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Bereits 2. Zyklus der Vertieften Überprüfung
Arnsberg	Glörtalsperre	In Bearbeitung	k.A.	31.12.2021					
Arnsberg	Haspertsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2009	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Heilenbecketalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2016	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Hennetalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2013	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Bereits 2. Zyklus der Vertieften Überprüfung
Arnsberg	Vorsperre Mielinghausen	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2013	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Hillebachtalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2016	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Jubachtalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2007	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Möhnetalsperre	In Bearbeitung	k.A.	31.12.2021					
Arnsberg	Vorsperre Hevebecken	In Bearbeitung	k.A.	31.12.2021					
Arnsberg	Vorsperre Möhnvorbecken	In Bearbeitung	k.A.	31.12.2021					
Arnsberg	Ausgleichsweiher Möhnkraftwerk	In Bearbeitung	k.A.	31.12.2021					
Arnsberg	Obernautalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2016	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Bereits 2. Zyklus der Vertieften Überprüfung
Arnsberg	Vorsperre Nauholz	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2016	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Oestertalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2020				z. Zt. Überprüfung der Ergebnisse durch BR
Arnsberg	Schmalatalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2021				z. Zt. Überprüfung der Ergebnisse durch BR
Arnsberg	Sorpetalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2010	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Vorsperre Amecke	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2010	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Versetalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2001	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		2. Zyklus der Vertieften Überprüfung in Vorbereitung
Arnsberg	Vorsperre Steinbachverse	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2001	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Stauanlage Ahausen	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2011				
Arnsberg	Staufufe Echthausen	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2001	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Staufufe Harkort	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2008	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Staufufe Hengstey	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2008	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Staufufe Kemnade	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2009	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		
Arnsberg	Staufufe Olsberger Weiher	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2020	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Bereits 2. Zyklus der Vertieften Überprüfung
Arnsberg	Staufufe Schwitten	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2021				z. Zt. Überprüfung der Ergebnisse durch BR
Köln	Aggertalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	27.06.2012	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2022
Köln	- Vorsperre Deitenbach	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	27.06.2012	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2022
Köln	Bever-Talsperre	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	28.02.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Köln	Brucher-Talsperre	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	11.02.2021	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2031
Köln	Dreilägerbachtalsperre	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	06.12.2018	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2028
Köln	- Vorsperre Dreilägerbach	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	06.12.2018	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2028
Köln	Genkel-Talsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	28.09.2012	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2022
Köln	- Vorsperre Listringhausen	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	28.09.2012	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2022
Köln	Große Dhünn-Talsperre	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	26.04.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Köln	- Vorsperre Große Dhünn	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	26.04.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Köln	- Vorsperre Hohemühle	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	26.04.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Köln	- Vorsperre Kleine Dhünn	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	26.04.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Köln	- Vorsperre Müllenberg	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	26.04.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Köln	Halbach-Talsperre	In Bearbeitung	10.03.2014	31.12.2016		erhebliche(r) Mangel/ Mängel			abgesenkt; Planfeststellungsverfahren zum Umbau eingeleitet
Köln	Kalltalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	13.04.2012	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2022

Regierungsbezirk	Name der Talsperre	Bearbeitungsstand	Aufforderungsdatum	Vorlagefrist	Eingangsdatum	Überprüfungsergebnis	Sanierungsfrist	geplanter Eingang der Unterlagen	Bemerkung
Köln	Kerspetalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	01.01.2014	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2024
Köln	Lingese-Talsperre	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	28.09.2020	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2030
Köln	Madbachtalsperre	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	07.06.2018	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2028
Köln	Neye-Talsperre	In Bearbeitung	10.03.2014	31.12.2016	-	erhebliche(r) Mangel/ Mängel		2021	Nachweise zur Vert. Ü. liegen der BR vor und müssen noch geprüft werden
Köln	Oleftalsperre	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	22.12.2016	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2026
Köln	Perlenbachtalsperre	In Bearbeitung	k.A.	k.A.	01.01.2009	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Bereits 2. Zyklus der Vertieften Überprüfung
Köln	Rurtalsperre Schwammenauel	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	08.05.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Köln	- Vorsperre Eiserbach	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	08.05.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Köln	- Vorsperre Obersee	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	08.05.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Köln	Schevelinger-Talsperre	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	20.06.2018	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2028
Köln	Stauanlage Bieberstein	In Bearbeitung	10.03.2014	31.12.2016		erhebliche(r) Mangel/ Mängel		2021	Alle Nachweise liegen vor, Schlussbericht fehlt
Köln	Stauanlage Dahlhausen	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	08.04.2019	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2029
Köln	Stauanlage Ehreshoven I	In Bearbeitung	10.03.2014	31.12.2016		erhebliche(r) Mangel/ Mängel		2022	Abschluss der Vert. Ü. nach Vorlage des NA-Modell
Köln	Stauanlage Ehreshoven II	In Bearbeitung	10.03.2014	31.12.2016		erhebliche(r) Mangel/ Mängel		2022	Abschluss der Vert. Ü. nach Vorlage des NA-Modell
Köln	Stauanlage Haus Ley	In Bearbeitung	10.03.2014	31.12.2016		erhebliche(r) Mangel/ Mängel		2022	Abschluss der Vert. Ü. nach Vorlage des NA-Modell
Köln	Stauanlage Heimbach	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	30.10.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Köln	Stauanlage Kronenburg	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	11.12.2018	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2028
Köln	Stauanlage Kupferbach	In Bearbeitung	10.03.2014	31.12.2016		erhebliche(r) Mangel/ Mängel		2021	Alle Nachweise liegen vor, Schlussbericht fehlt
Köln	Stauanlage Obermaubach	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2030	13.09.2009 / 2	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 3.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2030
Köln	Stauanlage Ohl-Grünscheid	In Bearbeitung	10.03.2014	31.12.2016		erhebliche(r) Mangel/ Mängel		2022	Abschluss der Vert. Ü. nach Vorlage des NA-Modells; kein Wiedereinstau vor Fertigstellung der Vert.Ü.
Köln	Stauanlage Osberghausen	In Bearbeitung	10.03.2014	31.12.2016		erhebliche(r) Mangel/ Mängel		2021	Nachweise sind teilweise geführt, Vert. Ü. wird anschließend abgeschlossen
Köln	Stauanlage Weilerbach	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	17.11.2008	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel		2021	Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2021
Köln	Stauanlage Wiehlmünden	In Bearbeitung	10.03.2014	31.12.2016		erhebliche(r) Mangel/ Mängel		2022	Abschluss der Vert. Ü. nach Vorlage des NA-Modell
Köln	Steinbachtalsperre	In Bearbeitung	10.03.2014	31.12.2016		erhebliche(r) Mangel/ Mängel		2021	z. Zt. Überprüfung der Ergebnisse durch BR
Köln	Urfttalsperre	In Bearbeitung	10.03.2014	31.12.2020	04.06.2010	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel		2020	Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2021
Köln	Wahnbachtalsperre	In Bearbeitung	10.03.2014	31.12.2016		erhebliche(r) Mangel/ Mängel		2021	Alle Nachweise liegen vor, Schlussbericht fehlt
Köln	- Vorsperre Wahnbachtalsperre	In Bearbeitung	10.03.2014	31.12.2016		erhebliche(r) Mangel/ Mängel		2021	Alle Nachweise liegen vor, Schlussbericht fehlt
Köln	Wehebachtalsperre	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	11.08.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Köln	Wiehl-Talsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	28.09.2012	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2022
Köln	- Vorsperre Finkenrath	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	28.09.2012	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2022
Köln	- Vorsperre Hohl	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	28.09.2012	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2022
Köln	- Vorsperre Meiswinkel	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	28.09.2012	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2022
Köln	Wupper-Talsperre	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	31.12.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Köln	- Vorsperre Dörpe	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	31.12.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Köln	- Vorsperre Feldbach	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	31.12.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Köln	- Vorsperre Lennep Bach	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	31.12.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Köln	- Vorsperre Wiebach	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	31.12.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Köln	- Vorsperre Wupper	Abgeschlossen	10.03.2014	31.12.2016	31.12.2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Düsseldorf	Eschbachtalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2006	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel			Die letzte VÜ wurde in 2006 abgeschlossen. Aufforderung zur nächsten VÜ in 2021 geplant
Düsseldorf	Obere Herbringhauser Talsperre	In Bearbeitung	04.06.2018	31.12.2023					
Düsseldorf	Panzertalsperre	Offen							Aufgrund der letzten VÜ wurde eine grundlegende Sanierung in 2014-2017 durchgeführt
Düsseldorf	Salbachtalsperre (Ronsdorfer Talsperre)	In Bearbeitung	02.02.2018	31.12.2021					
Düsseldorf	Sengbachtalsperre	In Bearbeitung	15.03.2005	31.05.2021					Erforderliche Sanierungsmaßnahmen aufgrund der laufenden VÜ wurden schon durchgeführt. Der Abschlussbericht der VÜ liegt noch nicht vor
Düsseldorf	Stauanlage Baldeney	Abgeschlossen			04.06.2019	erhebliche(r) Mangel/ Mängel	k.A.		Das Wehrbauwerk ist standsicher. Der erhebliche Mangel betrifft Stauhaltungsdämme (nicht an der Wehranlage), für die eine Sanierung gefordert ist
Düsseldorf	Stauanlage Beyenburg	Offen							Aufgrund der letzten VÜ wurde eine grundlegende Sanierung in 2009-2011 durchgeführt
Düsseldorf	Stauanlage Kettwig	In Bearbeitung	18.03.2019	31.12.2022					
Münster	Stevertalsperre Haltern	Offen	k.A.	k.A.	2009				Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 25.09.2021
Münster	Talsperre Hullern	Offen	k.A.	k.A.	2009				Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 25.09.2022

Regierungsbezirk	Name der Talsperre	Bearbeitungsstand	Aufforderungsdatum	Vorlagefrist	Eingangsdatum	Überprüfungsergebnis	Sanierungsfrist	geplanter Eingang der Unterlagen	Bemerkung
Detmold	Aabachtalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2009				Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 01.05.2021 (blockweise Vorlage für die Gesamtanlage)
Detmold	Emmertalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2017	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 4.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2027
Detmold	Johannisbachtalsperre	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2012	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 3.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2023
Detmold	Lippesee	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2013	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 2.Zyklus der Vertieften Überprüfung 31.12.2024
Detmold	Nethesee	Abgeschlossen	k.A.	k.A.	2009	kein bzw. geringfügige(r) Mangel/Mängel	k.A.		Vorlagefrist für den 3.Zyklus der Vertieften Überprüfung 30.08.2021
Detmold	Padersee	In Bearbeitung	k.A.	31.12.2021					Aufgrund von Umbaumaßnahmen und noch durchzuführender Modellbetrachtungen verschiebt sich die Abgabe der VÜ